

Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

Gemeinsame Veranstaltung der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen und dem
Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

am 7. März 2024

Begrüßung

Heike Werner

Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Markus Behrens

Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen

Erfahrungen aus der Integration geflüchteter Menschen in Thüringen

Mirjam Kruppa

Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge

Angebote der Jobcenter und Agenturen für Arbeit sowie des Freistaats Thüringen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen

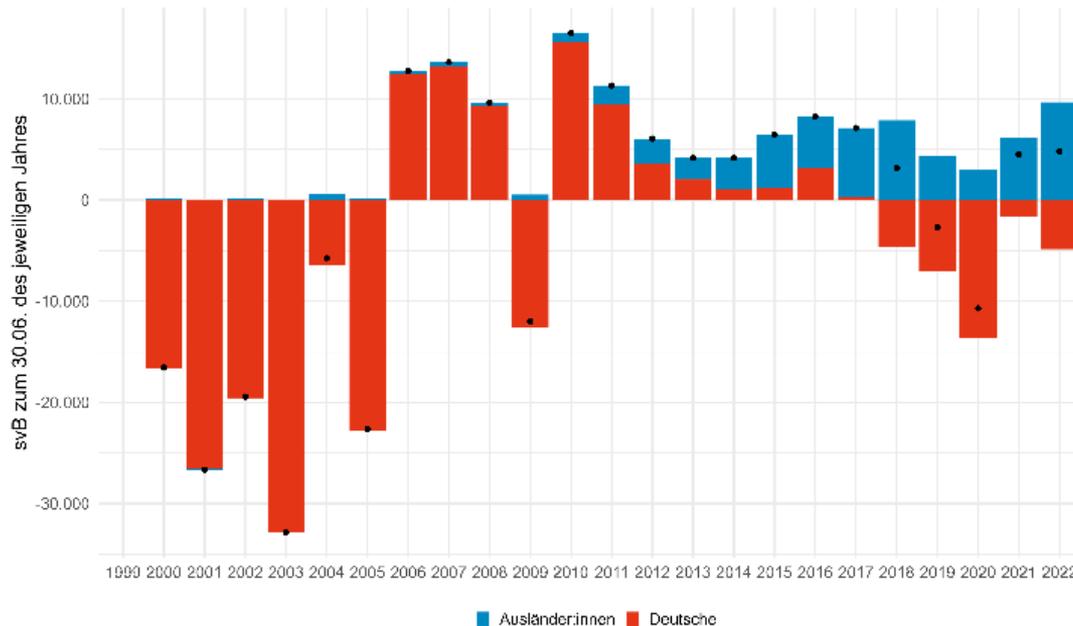
Torsten Narr (RD SAT)

Dirk Otto (TMASGFF)

Angebote des Freistaats Thüringen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen

Dirk Otto (TMASGFF)

Bedeutung von Zuwanderung für den Thüringer Arbeitsmarkt



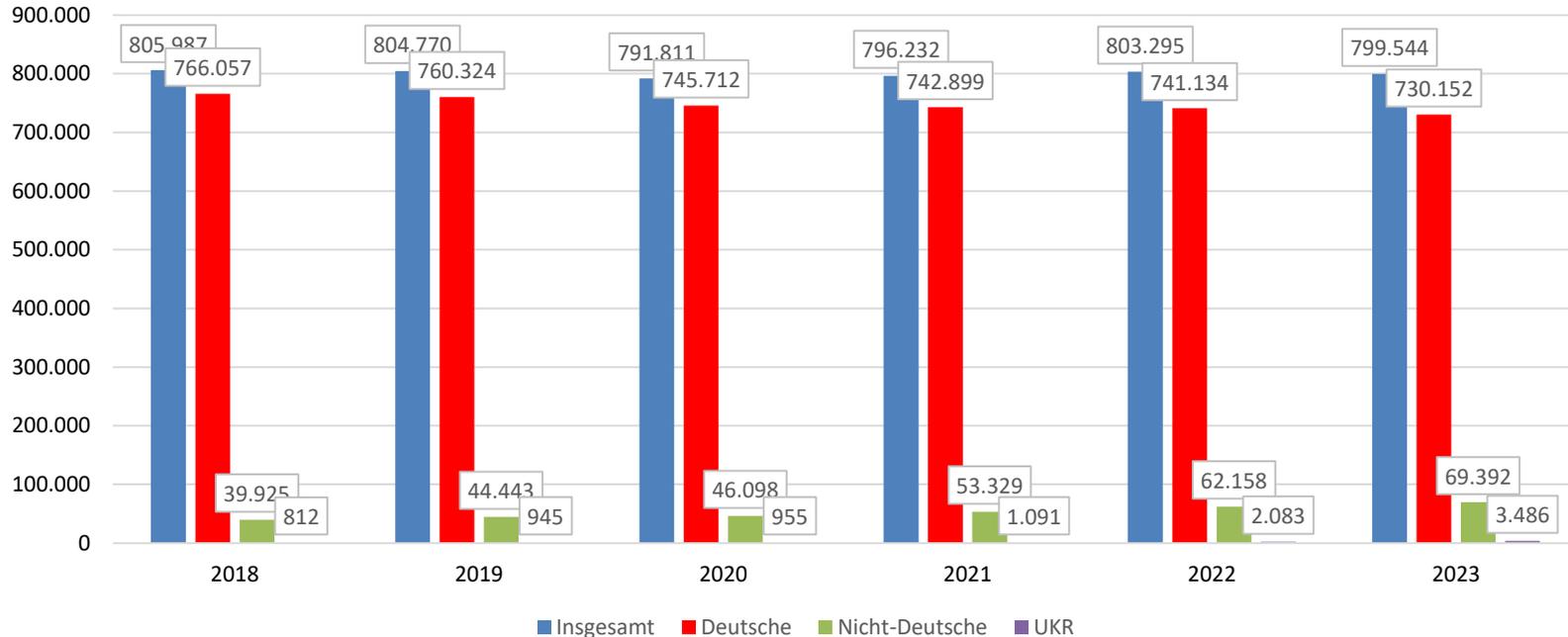
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Beschäftigung von Deutschen und Ausländern seit 1999

- › ohne Zuwanderung wäre die Beschäftigung seit 2018 rückläufig
- › Verdopplung des Beschäftigungsanteils von Ausländern zwischen 2017 und 2023

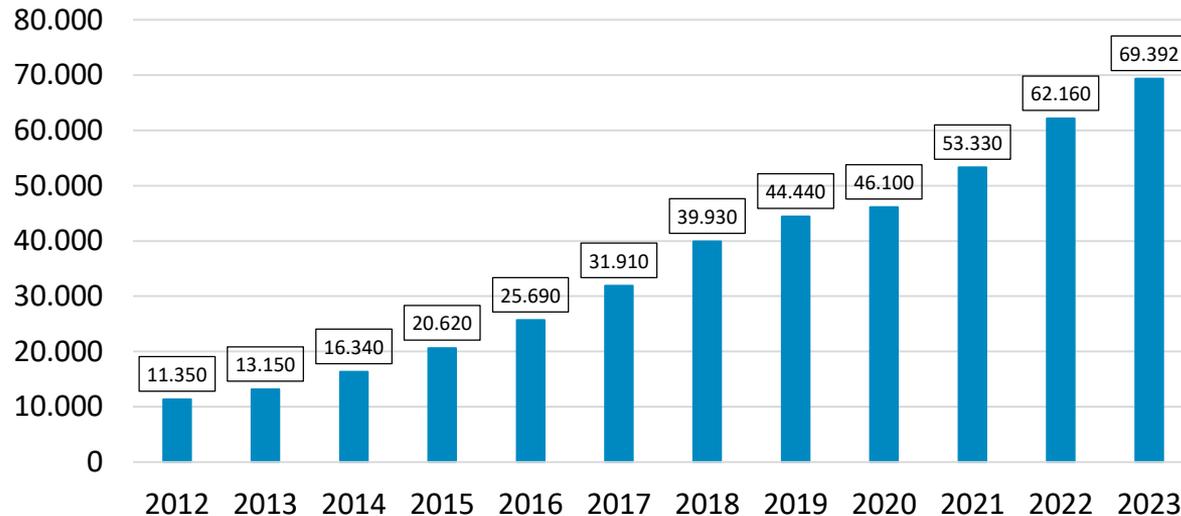
Entwicklung des Thüringer Arbeitsmarktes

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Thüringen (2018-2023)



Internationalisierung des Thüringer Arbeitsmarktes

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus dem
Ausland 2012 bis 2023 in Thüringen



Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung

Fachkräftestrategie Thüringen 2021 bis 2025

Ziel 6 – Chancen der Zuwanderung – Fachkräfte und Auszubildende durch verstärkte
Anwerbung im Ausland gewinnen!

www.thueringen.de

Freistaat
Thüringen 

Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung
**Fachkräftestrategie für Thüringen
2021 bis 2025**

Eine gemeinsame Vereinbarung

des Thüringer Ministeriums für
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

des Thüringer Ministeriums für
Bildung, Jugend und Sport

des Thüringer Ministeriums für
Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen
der Bundesagentur für Arbeit

des Verbandes der Wirtschaft Thüringens e. V.

der Thüringer Industrie- und Handelskammern
der Thüringer Handwerkskammern

des DGB-Bezirks Hessen-Thüringen

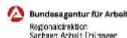
der LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V.

Erfurt, den 15.12.2021













gemeinsam vereinbarte Handlungsansätze im Ziel 6 (Auswahl):

- Förderung der Integration von ausländischen Fach- und Arbeitskräften bzw. Auszubildenden durch Fachsprachunterricht und sozialpädagogische Betreuung
- Transparente Gestaltung und Beschleunigung der Anerkennungsverfahren für Fach- und Arbeitskräfte sowie für potenzielle Auszubildende
- Begleitung des Themas Berufsanerkennung im Zusammenhang mit dem Thüringer Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (ThürBQFG)
- Prüfung von Möglichkeiten zur Einrichtung einer zentralen Ausländerbehörde (ZAB) für Thüringen

Fördermöglichkeiten im Rahmen Landesprogramm „Arbeit für Thüringen“

Förderziel: Entwicklung, Erprobung und Durchführung von Konzepten zur Beschäftigungsförderung oder zur beruflichen Integration durch Beratung, Begleitung, Erprobung und Qualifizierung (Sprach- und Integrationsmittler, Pflegehelfer)

Zielgruppe: benachteiligte Zielgruppen am Arbeitsmarkt einschl. geflüchteter Menschen sowie Migranten, außerhalb des SGB II

Fördergegenstände:

- zielgruppenspezifische Projekte (aktuell 35 gefördert)
- Ko-Finanzierung von Bundesprojekten (9 laufende Projekte), u.a.

Mitteleinsatz 2024: 6,1 Mio.€

Projektbeispiele

- Projektname: ALINA – Berufliche Integration von Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung
- Projektname: FIF – Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte
- Projektname: ASÜ – Ausbildung und Arbeit für Asylsuchende in Südthüringen – Integrationswerkstatt
- Projektname: SprInt – Qualifizierung zum Sprach- und Integrationsmittler im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen

Anerkennungsberatung und IQ-Landesnetzwerk

Sicherung einer flächendeckenden Anerkennungsberatung durch das TMASGFF

Zielgruppe: Menschen mit Migrationshintergrund, teilweise mit besonderen Anforderungen (z. B. abgeschlossenes Studium im Herkunftsland im speziellen oder allgemeinem und abgeschlossene Berufsausbildung)

- BMAS-Förderung (2023-2026) nur noch 2 von 4 Beratungsstellen in Thüringen (Mitte und Süd)
- Vollfinanzierung der nicht weiter geförderten IQ-Beratungsstellen (Nord und Ost) aus dem LAT
- Finanzierung des von den beiden Projektträgern der Beratungsstellen in den Arbeitsagenturbezirken Thüringen-Mitte und Thüringen-Südwest zu erbringenden Eigenanteils in Höhe von je 10 % der förderfähigen Gesamtausgaben als Ko-Finanzierung durch TMASGFF (LAT)

IQ-Anerkennungsberatungsstellen in Thüringen

Team Anerkennung Mitte

Erfurt, Weimar, Weimarer Land, Ilmkreis,
Sömmerda, Gotha

Institut für Berufsbildung und Sozial-
management gGmbH in Erfurt

Team Anerkennung Nord

Nordhausen, Eichsfeld, Kyffhäuserkreis,
Unstrut-Hainich-Kreis

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
in Mühlhausen

Team Anerkennung Süd

Schmalkalden-Meiningen, Suhl, Hildburghausen,
Sonneberg, Wartburgkreis

Stiftung Bildung & Handwerk GmbH in Meiningen

Team Anerkennung Ost

Jena, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis,
Saalfeld-Rudolstadt, Altenburger Land, Gera, Greiz

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
in Jena und Gera



Fördermöglichkeiten im Rahmen ESF-Plus Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie

Fördergegenstand: Gefördert werden Projekte und Netzwerke, die zur Ausweitung der Weiterbildungsbeteiligung und/oder zur Fachkräftesicherung beitragen, einschließlich Projekte zur Fachkräftegewinnung im Ausland sowie Projekte zur Unterstützung von im Ausland gewonnenen Fachkräften und Auszubildenden in Thüringen

Projektbeispiele: u.a. - Gewinnungsprojekte
 - Betreuungsprojekte

WORT – Weltoffene Region Thüringens

Projektziel: Abbau von Ressentiments ggü. internationalen Fachkräften und Migranten in den Bereichen öffentliche Kommunikation
Organisationskommunikation, Organisations- und Personalentwicklung

(künftige) Fördermöglichkeiten im Rahmen ESF-Plus Integrationsrichtlinie

Förderziel:

Gefördert werden arbeitslose Personen, die SGB II-Leistungen beziehen und die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, durch individuelle berufsbezogene Vorbereitung und Begleitung im beruflichen Integrationsprozessen

Zielgruppe:

Personen, die das 58. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und eine Integrationswahrscheinlichkeit von nicht mehr als 2 Jahren haben

Angebote zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

durch die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung



Zielgruppen

- (zukünftige) Arbeits- und Fachkräfte mit Fluchthintergrund, **Arbeitsmarktzugang vorausgesetzt (!)**
- unabhängig von Qualifikation, Aufenthaltsstatus oder aktuellem Leistungsbezug (SGB-Bereiche)



Angebot & Unterstützung

- individuelle (Erst-) Beratung zur Suche
nach passenden Arbeits-, Ausbildungsplatz, Praktikum oder Studium in Thüringen
- Informationen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen bzw. Verweisberatung
- Bewerbungsmappencheck, Unterstützung in allen Phasen des Bewerbungsverfahrens
- Erstellen von einem anonymisierten Bewerberprofil in der ThAFF-Stellenbörse
- Verweisberatung für Informationen zu den aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen



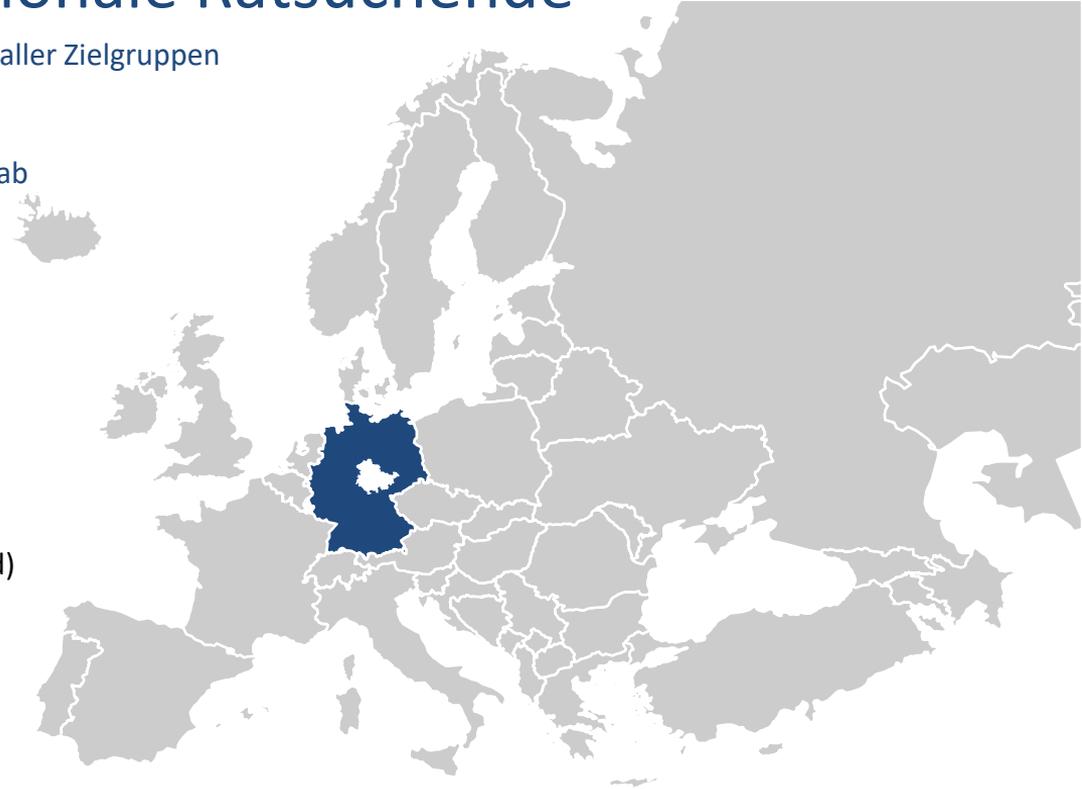
Gut zu wissen...

- (Erst-) Anlaufstelle und Netzwerkknotenpunkt
- Beratung auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Russisch, Portugiesisch, Italienisch, Polnisch

ThAFF – internationale Ratsuchende

Übersicht aller Zielgruppen

- Geflüchtete, inkl. neue Zuwanderung aus der Ukraine ab 24.02.2022
- Staatsangehörige EU/EWR
- Absolventen deutscher Hoch- und Berufsschulen (alle Länder)
- Drittstaatsangehörige (u. a. Anfragen aus dem Ausland)
- Familiennachzug zu allen Zielgruppen



Fokus: Geflüchtete aus der Ukraine

Die ukrainischen Geflüchtete bekommen einen Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG mit dem sofortigen Arbeitsmarktzugang.

Die ThAFF ermöglicht seit April 2022:

- Erstororientierung in der Muttersprache (Ukrainisch bzw. Russisch)
- Informationsevents und Frage-Antwort-Runden in 2022 und 2023
- Beratung in der Muttersprache und/oder in Deutsch zu den folgenden Themen:
 - Spracherwerb, Krankenversicherung und Krankmeldung
 - Jobsuche, Basics zum Arbeitsrecht, Steuersystem, Mindestlohn
 - Anerkennung von ukrainischen Abschlüssen
 - Übergang Sozialleistungen-Beschäftigung
 - Kinderbetreuung und weitere Themen aus dem ThAFF-Portfolio

Internationale Ratsuchenden der ThAFF

Statistik 2023

Von den 489 ThAFF-Beratungen in 2023:

- 298 aus Drittstaaten: Ukraine, Indien, Pakistan, Türkei, Marokko, Nigeria, Syrien, Iran, Ägypten, Brasilien, Afghanistan
- 11 aus EU-Staaten: Spanien, Italien, Kroatien, Polen, Estland, Lettland, Rumänien
- aus der Gesamtzahl aller internationalen Ratsuchenden 13 % sind Geflüchtete aus der Ukraine
- weniger als 1 % weitere Aufenthalte aus humanitären Gründen

Quelle: Auszug aus den internen Erfassungstool der ThAFF, Stand Dezember 2023

Angebote und Formate fürs Matching (alle Zielgruppen)

Messen u. Events

- academix & come back
- Jobspeeddating
- Arbeitgeberforum
- Infotage und Messen für Zugewanderte

Beratung

- Informationen
- Begleitung
- Verweis

Unterstützung

- Vorbereitung zum Vorstellungsgespräch
- Vorträge
- Materialien in der ThAFF-Mediathek

Strategische Gewinnung

- Zielländer
- Netzwerkforen
- Fachaustausch



Wissenstransfer

Beispiele aus der Praxis



Pause bis 12:00 Uhr

Beschäftigungsbegleitende Sprachkurse - ein neues Instrument für Sprachförderung im Job

Martin Lauterbach

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

JOB-TURBO

Was ist mein Beitrag zur Integration geflüchteter Menschen in den Thüringer Arbeits- und Ausbildungsmarkt?

Austausch im Plenum

Verabschiedung

Prof. Dr. Michael Behr (TMASGFF)

Markus Behrens (RD SAT)